

während das Dritte die Verzweiflung in Schmerzen und Leiden kundgibt. Dieses dritte Kreuz ist zugleich ein Bild der gegenwärtigen Zeitströmung, welche ohne Hoffnung auf ein besseres Jenseits von Haß gegen die vermöglichen Classen der menschlichen Gesellschaft befeelt ist.

Im II. Cap. erscheint der geduldige Job als Beispiel der mit Ergebung leidenden Menschheit, im dritten folgen die schmerzlichen Lebensprüfungen, welche weder den Reichen noch den Armen erspart bleiben. Die folgenden Capitel besprechen die Thränen und Klagen, welche erlaubt sind, wo die Hoffnung sie mildert, in Verzweiflung aber ausarten, wo der Unglaube haust; die erlaubte und strafbare Traurigkeit, die Folgen der übertriebenen Mergstlichkeit, den Frohsinn der Heiligen in Leiden u. s. f. Die Geduld in Leiden erzeugt Demuth, Nächstenliebe, heilsames Nachdenken, lenkt den Blick zum Himmel und verherrlicht den Christen. Daher kann nur jene Religion die wahre sein, welche im Kampfe mit dem Schmerze noch einzig zu trösten vermag. Die katholische Kirche ist die große Trösterin, und dieser glücklichen Wahrheit sind die letzten Capitel von 24—30 gewidmet.

Das vorliegende Buch verdient die beste Empfehlung und besondere Beachtung. Für Priester bietet es willkommenen Stoff zu nützlichen Predigten in der gegenwärtigen Zeitlage.

Wien (St. Elisabeth).

Kirchendirector Heinrich v. Hurter.

- 35) **Varia pietatis exercitia erga sacratissimum Cor Jesu.** Cum idoneis instructionibus in usum juniorum Clericorum. Ex libro de festis utriusque Ss. Cordis exscripta a Nicolao Nilles, S. J. Oeniponte. Typis et Sumptibus Fel. Rauch. 1886. pag. 104. Preis 36 fr. = 60 Pf.

Mit diesem Büchlein betritt der durch seine Werke über die orientalische Kirche rühmlichst bekannte Verfasser das ascetische Gebiet. In der Einleitung wird die genaueste, kirchlich und wissenschaftlich begründete Abhandlung über den Gegenstand der Herz Jesu-Andacht geliefert. Hier findet sich die symbolische und metaphorische Bedeutung der göttlichen Liebe Jesu vereint mit dem physischen Herzen in untrennbarer Vereinigung mit dessen göttlicher Person. Wir verweisen auf die nähere Ausführung dieser aus päpstlichen Entscheidungen und aus den Werken hervorragender Theologen geschöpften Abhandlung, welche ein klares Bild über die Herz Jesu-Andacht bietet. Dieser folgen die gewähltesten neuen und alten Gebete, Aspirationen, Weiheacte, Officien, Hymnen, Vitaneien und Sühngebete. Es ist ein köstliches Büchlein, welches für Seminaristen, Priester-Exercitien und Privatgebrauch wärmstens empfohlen wird.

Wien.

Kirchendirector Heinrich v. Hurter.

- 36) **Schakfästlein** enthaltend Ablassgebete für den täglichen Gebrauch. Zusammengestellt von einem Priester der Diocese Münster. Mit kirch-

licher Genehmigung. Dülmen, A. Laumann'sche Verlagshandlung. 1887
256 S. Kleinformat. Pr. M. —.50 = fl. —.31.

Noch nie ist mir ein Buch in die Hand gekommen, welches so sehr alle Vorzüge eines guten Gebetbuches vereinigt, wie das vorstehende. Die Gebete sind kurz, bündig, kräftig, den Geist der Kirche athmend. Denn nur Gebete aus dem Munde der Kirche und mit deren Gnadenschätzen gesegnet sind hier für alle Verhältnisse des Christen zusammengestellt, gleich brauchbar für Priester wie für Gläubige. Der Seelsorger kommt oft in Gelegenheit, über manche Ablassgebete Aufschluß zu geben. Hier hat er die besten beisammen und jedesmal die Quelle genau angegeben. Frommen Seelen aber gewährt es einen großen Trost, nicht nur durch kräftige Gebete ihr Gemüth zu erheben, sondern auch zu wissen, daß man an jedem Tage durch Verrichtung dieser kurzen Gebete unendlich viele Ablässe der Kirche für sich und seine Verstorbenen gewinnen kann. Daher ist das handliche Gebetbuch ein wahres „Schatzkästlein“, aus welchem der Christ zu jeder Stunde die Schätze der Kirche heben kann.

Poderjam (Böhmen).

Canonicus Wächter.

37) **Perlenkranz aus der Schatzkammer des Herzens Jesu.**

Erwägungen, Beispiele und Gebete aus den Schriften und Briefen der sel. Margaretha Maria Alacoque für den Herz Jesu-Monat, sowie für den täglichen Gebrauch in Kirche und Haus. Zusammengestellt von M. Hausherr, S. J. — 3. Vermehrte und verbesserte Auflage. Dülmen. Laumann. 1887. VIII. und 672 S. Pr. brosch. M. 1. — = fl. —.62, geb. in Calico M. 1.50 = fl. —.93 (in bess. Einbänden M. 2 bis 10 = fl. 1.24 bis 6.20).

Das Büchlein verdient einen der ersten Plätze in der Literatur der Andachtsbücher über das heiligste Herz Jesu. Es bestätigt dieses schon die sehr günstige Aufnahme beim ersten Erscheinen; denn die 1. Auflage von 4000 Exemplaren, welche zur Gelegenheit der 200jährigen Feier des Herz Jesu-Festes erschien, war im ersten Monate vergriffen und nach 10 Monaten sehen wir dasselbe in einer 3. Auflage! Zugleich wurde das Ansuchen gestellt und gewährt, es in drei fremde Sprachen zu übersetzen. — Der Inhalt wurde nach dem Zwecke bestimmt „durch getreue Darstellung der Anfänge der Herz Jesu-Andacht die Gläubigen mit dem innersten Wesen und der rechten Uebung derselben vertraut zu machen, und zwar in der möglichst ursprünglichen Form, zugleich aber ein gründliches, authentisches Andachtsbuch zu Ehren des heiligsten Herzens zu bieten mit der besondern Absicht, Anleitung zu Betrachtungen und Gebeten für Novizen, Triduen und hauptsächlich für den ganzen Herz Jesu-Monat zu geben“. Wir finden zuerst eine kurze Lebensgeschichte der sel. M. M. Alacoque, sowie die Angabe ihrer Schriften, welche eben „die Schatzkammer“ bilden, aus der hier die schönsten „Perlen“ ausgewählt werden. Der Plan des Herz Jesu-Monats ist sodann in der Weise durchgeführt, daß für jeden Tag „Er-